

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 50

Artikel: Wo liegt Zürich? : Eine Viertelstunde Geographie

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo liegt Zürich?



Am Dorfeingang von Zürich

Dumme Frage, nicht wahr? Zürich liegt eben da, wo es liegt. Am Zürichsee natürlich! Im Kanton Zürich! In der Schweiz selbstverständlich! — Weit gefehlt. Unser Zürich, das Zürich von dem wir hier Bilder zeigen, liegt — in Holland, an der Küste der Provinz Friesland, grad am nördlichen Ende des großen Abschlußdeiches, der zur Trockenlegung der Zuidersee errichtet wurde. — Bilder sind unwiderlegbare Zeugen. Bitte, überzeugen Sie sich — Zürich ist ein holländisches Fischerdorf!

SONDERBERICHT FÜR DIE «ZÜRCHER»
ILLUSTRIERTE, VON DR. WALTHARI DIETZ



Die älteste Zürcherin. Sie ist 91 Jahre alt, wohnt allein in ihrem Häuschen, ist nicht zu einer Überseitung zu ihrem Sohn oder zu sonst jemandem zu bewegen. Die Unabhängigkeit in ihren kleinen Gewohnheiten geht ihr über alles.



Der jüngste Zürcher Bürger! So bezeugte es unser photographischer Mitarbeiter. Aber wir haben mit der Veröffentlichung seiner Bilder ein wenig gezögert. Seit der Aufnahme sind ein paar Monate vergangen. Vielleicht ist der oder die Kleine zum zweitjüngsten Einwohner Zürichs aufgerückt.



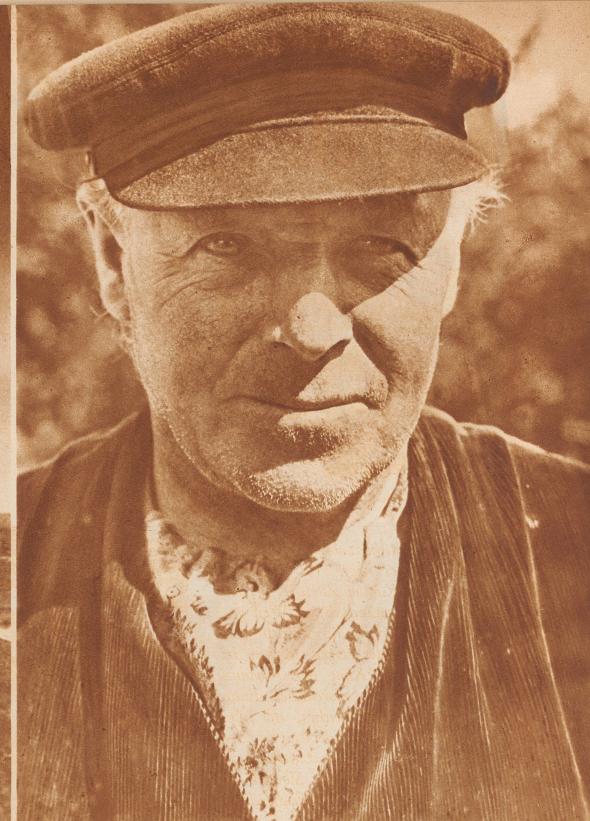
Ein Schild in Zürich:
-Veiligheid -eischt
Nuchterheid -Si-
cherheit heischt
Nüchternheit.
Bravo Zürich!



Eine Viertelstunde Geographie



Die holländische Fischerdorf Zürich an der Küste der Provinz Friesland. Das Land links liegt tiefer als das Meer. Der Deich schützt es vor den Fluten. Hinter dem Dorf beginnt der 30 km lange Abschlußdeich gegen die Zuidersee. Die Zuidersee ist am Horizont hinter dem Dorf noch zu sehen.



Fischer aus Zürich.



Zürichs größtes und einziges Café. Die kleine Bockleiter neben der Türe ist ein wichtiges Gerät. Es stehen viele solche Bockleiter in Zürich, jedes Jahr treten sie zum Dienst an, da waschen die Zürcher nämlich mit Wasser und Bürste ihre Häuser rein! Das ist die holländische sprichwörtliche Reinlichkeit.



Holländische Holzschuhe als Blumentöpfe. Man nähme das Bild als ein kleines Streiflicht auf das freundliche Zürcher Gemüt.

Nordsee, rechts das gezeitelos gewordene IJsselmeer geht es kerzengerade auf Zürich zu. Seine Einwohnerzahl beträgt ein Tausendstel der Einwohner seiner großen Schwester. Es ist ein kleines Fischerdorf mit zwei Tankstellen, einem Café, einer kooperativen Molkerei, einer Windmühle, die als Pumpwerk dient, einer reformierten Kirche umgeben von einem kleinen Friedhof, einem modernen Postamt, einer Reihe blauer Häuser, zwei oder drei alten Schiffen, die den Aermsten als Wohnung dienen.